



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Quinto Calendas Martii. Der XXV. Tag im Hornung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Hey den Bernaditen zu Paris die Hinlegung eines Arms des heiligen Apostels Matheia, in einer hölzernen Capfel verschlossen auff dem hohen Altar.

QUINTO CALENDAS MARTII.

Der XXV. Tag im Hornung.

In Niederland bey Brüssel / und dem Jungfrau Kloster zur Cammer der seligen Jungfrauen Maria, die Erhebung des Leibs des seligen Bonifacij Laulanenser Bischoffs / und vorzeiten Münchs dieses Orths.

In Teutschland die selige Mechildis Kloster Jungfrau / welche von ihren jungen Jahren an ihre Jungfrauschaft ihrem Bräutigamb Christo gelobt / und in einem Ordens Kloster das Kleyd angenommen / hat mit gottseligen Werken und vortreflichen Tugenden geschienen / und ist endlich dem himmlischen Bräutigamb anhangend / zu ihme durch ein gottseligen Todt gangen: ist dem Ordens Heiligen Register oder Calender auff diesen fünff und zwanzigsten Tag Hornungs zugeschrieben.

Calendar
Sanctoris
Ordinis.

QUARTO CALENDAS MARTII.

Der XXVI. Tag im Hornung.

In Claravall der selige Andreas, welcher auf einem Erz-Diacon der Verduner Mutter Kirchen in Lotharingen / ein Münch desselben Claravaller Klosters worden / ist von Verdiensten vortreflich gewesen: dan als derselbe einsmahls in dieses Kloster kommen / auff daß er sich allein der München Gebett empfehle / ist wunderbarlich bekehrt / und so bald in einen andern Mann verändert worden / hat von dem Abbt das München Kleyd hefftiglich begehrt / und dasselbe erlangt / auch angelegt. Nach Anlegung dieses / hat derselbe von wegen Heiligkeit ein wunderbarlich Leben geführt / danoch mit unterschiedlichen Versuchungen in dem Prob-Jahr geübet / hat dieselbe / mit dem Gebett des seligen Abbtis Roberti geholffen / durch männliches streiten / überwunden / und ist also in dem Vornehmen der Geistlichkeit nicht mehr schwankend / dermaßen bestättiget worden / daß / ob er zwar von Leib zart und schwach zuseyn schiene / danoch das einmahl ergriffene Vornehmen und Orden hinauf geführt hat; noch auch der Erbsitz Brey / ab welchem er sonst ein Abscheuen hatte / ihme ein Unwillen mehr verursachte / sondern hat nach gekosteten Geistlichen Bollüsten / die Begierd des Fleisches verachtet / und ganz der Himmlischen Dingen Aufmerck

archidum
Cistercij
lib. 2. c. 23
Calendarium SS.
Ordinis.